

dem herren noch bis in sin liden on forcht vñ
 on schrecken vnd marcken alle ding bi denen
 grofse sterke verstanden wirt das si bliben do
 die jüngerer geflochen sint. Die ewangelisten
 sint gar kützel frowen bestüen du magst mila-
 kluch glauben das sin liebe dienerin martha ouch
 do gesin si die in alweg gedient hat. vnd in der
 berg geben hat. wie mocht si uren lieben beserthen
 vnd das heilig blüt vnd bet ~~der~~ heilig mit liden
 geserthen vñ der erden vnd sprucht der heilig augu-
 stinus maria die mütter ihesu stünd bi dem crütz
 vnd ligt wie ir sun tod vor ir was hangen si hüt
 vñ ir arm vnd vmbfing das crütz vnd was des
 küssen an dem ort do das heilig was sin son si
 hüt sich vñ mit gantzem lib vnd mocht den her-
 ren nit erlangen den si gern vmbfangen bet. ir
 anlit was tod farw aber ir wangen vnd mund
 wart rot von dem blüt das si geküfset hat vnd
 was küfser das crütz das mit dem blüt begossen
 ward zu letst fossen si nider bi dem crütz vnd wo-
 ren trösten die mütter. vnd woren do alle ding be-
 trachten vnd lüchten wie er hangen was vnder
 den mördern vnd hatten ein anschlag wie si in
 möchten her ab nemen vnd loblichen begraben. vñ
 mag ein anderding hertz hie vil heilsamer betra-
 chtung erhothen vnd lang vñ diser materie be-
 liden was si teten vnd gedachten bis die seligen
 memer komen die ihesum von dem crütz woren
 nemen. **S**ymon de cassia sprucht die frowe die ihe-
 su bekant woren die sündin wirt von dem crütz a-
 ber noch witter in glauben dan so er sich alsd hat
 losen martieren vnd ver-spüren vnd lefere. vñ
 leit das alles vnd erlöset sich selber nit do zwif-
 leten si wie dan ouch die jünger totten vnd beleb-
 allein der glaub in der reine mütter. vnd si meinten
 do der geist was vñ traugen von dem lib das allen
 der lib do hieug von dem sich die lebendig gotheit

145r
 me was sünden. Die frowe volkten dem herren
 noch vnd gaben im vnd sine jüngerer was si be-
 dachten vnd hofen si solten ir güte teilhaftig
 sin vnd erlöset werden von allem übel vnd aller
 bräuchheit. die forchen das xps vnd sin jüngerer fast
 arm woren vnd nit hatten hufz noch zins noch
 kein zutich güt. vnd was der her lieber bemil-
 then die schleschen vnd armen dan die fast merdige.
 wo aber er gienge in der grofzen heere hüfzer
 so tadt er das nit vñ armüt besunder das er
 den glauben was predien mit Worten vnd wi-
 der zeiden. **S**ürbas sprucht symon von cassia
 Diese frowen sint gangen mit der ertz mü-
 ter maria vnd hand si geseret vnd reuerentz
 bewissen die men geserben ward ein mütter
 vnd suetel aller tugent vnd gezierdt über
 alle frowen. vnd wo die mütter dem sun noch
 volgen was volkten si ouch hoch. vnd hatten
 ein fröud das si ein solche schwester hatte be-
 gobet mit solichen tugenden vnd frbeiten
 über alle frowen. vnd das si ein solche sun ge-
 bozen bette der so grofse ding wüirken was.
Si volkten ouch gern dem herre noch dan
 ir sun woren sine jüngerer vnd hatten von si-
 nen wegen alle ding verlossen. Dar vmb
 hatten die zuo schwester zu der reine mütter
 ein fleischliche liebe zu ir schwester vnd zu
 ihesu wenn sin vnd zu uren sünden. die ouch al-
 weg bi dem herren woren aber die fleischliche
 liebe diser frowen ist dar noch verwardlet
 worden in geistliche liebe durch die zu künft
 des heiligen geistes der alle ir fleischliche begird
 verker hat in geistliche bimesche begird. Die
 selig jüngerer jüngerin vnd dienerin maria
 magdalena ist ouch gesin ein empsige noch
 volgerin. vnd hat dem herren sin mütter lieb
 gesehan über alle creatur. vnd ir gedienet. vnd